

Ein etwas
anderes Unternehmen
im Bereich Dezentraler Abwasserbehandlung

MSD
MARC SCHULTZ DIENSTLEISTUNGEN
Wasser-Abwassertechnik

- Bau, Wartung und Sanierung von Biologischen Kleinkläranlagen
- Rohrleitungs - TV Color- Befahrung mit Ortungsfunktion
- Erdarbeiten und Landschaftsbau
- Anfertigung von Edelstahl- Formteilen
- Dienstleistungsarbeiten rund um Haus und Hof

Allgemeines Informationsblatt

Grundlagen zum dauerhaften störungsfreien Betrieb Ihrer Kleinkläranlage:

- **Rohranschlüsse, Schachtabdeckungen, Ausgleichringe, Fugen und Verbindungen** auf Sand- bzw. Fremdstoffeinfall kontrollieren. Schadbereiche dann unter Beachtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes fachgerecht abdichten bzw. vermörteln (lassen).
- In **Schächten**, insbesondere in den **Vorreinigungsgruben**, können sich u. a. aggressive Schwefelwasserstoffgase bilden, die nicht unerhebliche Schäden an den Betonteilen hervorrufen (so genannte Betonkorrosion). Um diesen Schäden entgegenzuwirken, ist ausreichende Be- und Entlüftung sicherzustellen. Über die in der Regel bestehende Dachentlüftung und eine in den z.B. Schachtaufbauten einzubringende Rohrleitung mit einem Durchmesser von 80 bzw. 100 mm wird bei getrennter Be- Entlüftung eine Kaminwirkung erzielt, die die schädlichen Gase dann effektiv abführt.
- Bei **bewachsenen Bodenfiltern** (Schilf-/Pflanzenbeet) sollte die äußere Beetumrandung mit Betonplatten (50/50) o. Ä. - ohne Überdeckung des Folienrandes - hergerichtet werden. Artfremder angrenzender Bewuchs wird so vom Bodenfilter, dem Schilfbeet, ferngehalten. Die Einfriedung von hochwachsendem Schilf mittels geeigneten (Bretter-)Zaun -außerhalb der Randfolie- ist zu empfehlen.
- **Schaltanlagen** und / oder **elektrische Anschlüsse** sind außerhalb der Schächte / Gruben fachgerecht, dauerhaft ortsfest und witterungsgeschützt zu verlegen bzw. zu installieren. Elektrische Stromanschlüsse einer Kleinkläranlage (Pumpen, Kompressoren, Warnebern etc.) sind in einem eigenen Kreis zu führen und separat abzusichern. Es wird empfohlen, die Gruben bzw. Schächte mit **Pumpeinrichtungen** mit einfachen **Warnebern**, versehen mit einem optischen und / oder akustischen Signal, auszustatten.
- **Im Zusammenhang mit möglichen Verstopfungen** oder aber erhöhten Grundwasserständen bzw. Hochwassersituationen sollte unabhängig der Anlagenwartung die **Restversickerung** in regelmäßigen Abständen auf Ein- bzw. Rückstau kontrolliert werden. Tiefwurzelnde Gewächse, die sich im Bereich der Versickerungseinrichtung befinden, sollten entfernt bzw. versetzt werden. Ein Überbauen ist zu unterlassen.
- **Jegliche Änderung, Erweiterung oder Reduzierung** an Teilen der Abwasserbehandlungsanlage, der Kleinkläranlage, wie z. B. der Grundleitung, der Restversickerung oder des Bodenfilters (Pflanzenkläranlage), sind in Abänderung der erteilten, behördlichen Erlaubnis, der zuständigen Wasserbehörde vorab anzuzeigen und zeitgleich das jeweilige Wartungsunternehmen zu informieren.